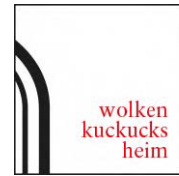


Fata Morgana

## **Maria Leonardo Cabrita**



sigismund  
kapelle

Fata Morgana ist eine audiovisuelle Installation, die Fotografien von Maria Leonardo Cabrita umfasst. Die Künstlerin erkundet die verschiedenen Bedeutungsebenen der Fata Morgana und verwendet dabei ein Aquarium, um die Wunder und Illusionen der Lichtbrechung zu reproduzieren. Am 1. Juni 1798 fiel Napoleon mit seinen Truppen in Ägypten ein. Auf dem Weg nach Kairo reisten sie durch die Sahara, ohne zu wissen, dass die Sonne einen Menschen töten kann. In der weiten Wüste sahen sie ferne Seen, die ein Ende ihrer Qual zu versprechen schienen. Sie beschleunigten ihre Schritte, nur um zu sehen, wie das Paradies bei ihrer Annäherung verblasste und zurückwich. Diese Seen waren Luftspiegelungen und viele dieser Soldaten starben an Hitzschlag und Durst.

Auf dieser Reise wurde dieses optische Phänomen auch zum ersten Mal von Gaspard Monge, in der westlichen Zivilisation, untersucht. Daher verbinden wir heute Luftspiegelungen unweigerlich mit einer Tradition des Fatalismus und einer zugrundeliegenden Wirkung der Kolonialisierung.

Eine Fata Morgana ist eine besondere Erscheinung, die durch die Abwärtsbrechung von Licht entsteht, das durch einen Temperaturgradienten von warmer über kalter Luft bestimmt wird. Wenn die Krümmung der Lichtstrahlen größer ist als die der Erde, erzeugt dieses optische Phänomen ein Bild eines verschwommenen Objekts über dem Horizont. Dieser Effekt tritt unter extremen atmosphärischen Bedingungen auf und wird am häufigsten mit der Wüste, aber auch mit dem Meer und den Polarbergen in Verbindung gebracht.

Benannt nach der Artus-Zauberin, ist Fata Morgana – Morgan Le Fay – eine mittelalterliche mythologische Figur, die eine ambivalente Natur hat. Sie stellt sowohl Heilung und Schutz als auch Verführung und Krieg dar und kann Seeleute in einen tiefen Abgrund gefangen halten. Morgana bewohnte die mystische und unerreichbare Insel Avalon in der Straße von Messina, zwischen dem italienischen Festland und Sizilien.

Fata Morgana inspirierte die Entstehung von Legenden, wie dem fliegenden Holländer; Mythen von Feenschlössern, Sirenen und Antilopen, die zum Wasser rennen.

Sie ist auch demzufolge mit vielen Versäumnissen der Wissenschaft verbunden. Von der Zerbrechlichkeit des menschlichen Sehvermögens getäuscht kartierten, suchten und jagten viele Gelehrte und Experten Länder, die eigentlich nie existierten.

Luftspiegelungen waren der zentrale Punkt der Forschung von Leonardo Cabritas. Seit 2019 erschafft die Künstlerin ihre eigenen Luftspiegelungen durch Fotografie, das Hauptmedium ihrer künstlerischen Praxis. Sie interessiert sich auch zunehmend für die Beziehung zwischen Trugbildern und Fotografien, da beide eine betrügerische und phantasmagorische Natur haben, die von der Realität abgeleitet ist, aber nicht ganz genau, und somit von einer verzerrten Perspektive geprägt ist, und auch einen flüchtigen und unwiederholbaren Moment in der Zeit festhält.

Die daraus resultierenden titanischen Bilder dieser Installation reisen durch optische Phänomene, die Wunder der Lichtbrechung, Märchenlandschaften sowie augen- oder gesichtslose Porträts menschlicher Figuren, die im Unbekannten zu versinken scheinen. Unter diesen Porträts wurden überlebende Soldaten ausgewählt, die während des portugiesischen Kolonialkrieges kämpften.

Der Sound wurde kreiert, um die Installation zu begleiten. Durch das Mischen von Elementen hat der Betrachter die Möglichkeit durch das Werk zu reisen.

Fata Morgana wurde geschaffen, um den heutigen historischen Moment zu reflektieren, der zu ungewiss ist, um real oder erträglich zu sein. Leben wir in einer Fata Morgana?

## **Biografie**

Maria Leonardo Cabrita (\*1989) ist Doktorandin in Multimedia-Kunst an der Fakultät für bildende Künste und Stipendiatin der Stiftung für Wissenschaft und Technologie in Lissabon. Sie machte 2011 ihren Abschluss in Bildhauerei an der Fakultät der Schönen Künste in Lissabon und schloss 2018 ihren Master in Kunst und Multimedia an derselben Fakultät ab. Außerdem absolvierte sie 2022 ein Diplomstudium an der Akademie der Bildenden Künste (AdBK) München bei Prof. Dieter Rehm.

Sie hat an mehreren Ausstellungen teilgenommen, darunter: Zyklus der portugiesischen Fotografie in Brasilien, Städtisches Kunstmuseum (MuMA) von Curitiba, 2014; *Prisma Bahnhof*, Teil des Zyklus des portugiesischen Films in Berlin, 2015; *Vulcano* im Kulturhaus Setúbal, 2018, und in der Lothringer 13 Halle München 2020; *QR Code Lost and Found* an verschiedenen Orten und auf Einladung von Terceira Pessoa, zwischen 2021 und 2022; und *Fata Morgana*, Galerie Apartamento in Marseille, Frankreich.

Im Jahr 2020 wurde sie für den Förderpreis Fotografie in München nominiert. Sie erhielt auch die Stipendien für experimentelle Fotografie der Bösenberg Stiftung für das Min Min Light Projekt im Jahr 2019 und für Spezialisierung und Professionalisierung in den Künsten durch die

Gulbenkian Stiftung im Jahr 2017. Seit 2015 sind Ihre Fotografien Teil der Sammlung des Museum Municipal de Arte (MuMA), Brasilien, und seit 2022 ist sie Mitglied des European Futures-Netzwerks von Fotokünstler\*innen.

**Ausstellungsdauer:** 02.11. bis 25.11.

**Öffnungszeiten:**

Mittwoch bis Freitag: 17:00 bis 19:00 Uhr

Samstag: 11:00 bis 16:00 Uhr

## **KUNSTRAUM Sigismundkapelle**

**im Hof des Thon-Dittmer-Palais**

Haidplatz 8

93047 Regensburg

**Weitere Informationen unter**

[www.regensburg.de/sigismundkapelle](http://www.regensburg.de/sigismundkapelle) oder

[www.vhs-regensburg.de](http://www.vhs-regensburg.de)



Partnerausstellung des [Internationalen Festival Fotografischer Bilder 2023](#).

INTERNATIONALES ■  
■■■■ FESTIVAL ■■■■  
■■ FOTOGRAFISCHER  
BILDER ■■■■■■